Der Inhalt

Der Inhalt	2
Unser Team	2 - 3
Aktivitäten	4 - 8
Projekte	9 - 11
Ausflüge	11 - 13
Kindergarten-Kinder	13 - 14
Umfassend informiert	14
Bericht vom Vorstand	15
Bilanz/Erfolgsrechnung	Beilage

Texte: Ute Quast (Krippenleiterin), Gregory Custodia (Präsident Vorstand)

Unser Team

Ute Quast

Claudia Odermatt

Mirjam Eisenring

Corinna Ackermann

Jessica Paulitz

Jose Ponce, Simone Sutter, Salina Schmid

Natascha Fried, Saranda Shabani, Saskia Beck

Rubens Wirth

Céline Baumann

Nicolas Benevides

Team-Fortbildung

Auszubildende

Im Sommer 2015 mussten wir uns nach vierjährigem engagierten Einsatz im Spielhuus Schnäggli von Simone Suter verabschieden. Simone Suter hat ihre Lehrabschlussprüfung erfolgreich abgeschlossen. Natascha Fried wechselte ins 3. und Saranda Shabani ins 2. Lehrjahr. Nach ihrem Praktikum übernahmen wir Saskia Beck in die Lehre. Sie besucht mittwochs und donnerstags die Berufsschule in Rheineck und betreut an den restlichen Tagen liebevoll die Wichtelkinder.
Natascha Fried unterstützt das Team auf der Elfengruppe und besucht nur noch freitags die Berufsschule. Saranda Shabani ist montags und dienstags in der Schule und kümmert sich die restlichen Tage engagiert um die Elfenkinder.

Praktikantinnen

Im Juli 2015 mussten wir uns von unseren Praktikanten Salina Schmid und Jose Ponce verabschieden. Im nächsten Monat begrüssten wir als neue Teammitglieder Céline Baumann und Rubens Wirth. Beide besuchen die Vorlehre und gehen einen Tag in der Woche in die Schule. Seit September 2015 bereichert Nicolas Benavides unser Team. Er kommt aus Kolumbien und macht in der Schweiz ein Austauschjahr.

Gruppen- und Krippenleiterinnen

Corinna Ackermann leitet mit einem 100% Pensum die Wichtelgruppe und wird dabei von Mirjam Eisenring als Miterzieherin mit einem 60% Pensum unterstützt. Dieses wurde von August bis Dezember 15 aufgrund der steigenden Kinderzahlen auf 80% erhöht. Jessica Paulitz, die Gruppenleiterin der Elfengruppe, erhöhte ihr Pensum ab Februar 15 von 60% auf 80%.
Bei Claudia Odermatt, stellvertretende Krippenleiterin und Ute Quast, Krippenleiterin, blieben sowohl das Pensum, als auch die Arbeitstage gleich.

Fortbildung

Corinna Ackermann besuchte den fünftägigen Lehrmeisterkurs und eine Fortbildung, zur Einführung des neuen bundesweiten Labels „fourchette verte". Mirjam Eisenring nahm an einer dreitägigen Fortbildung zum Thema „Babies verstehen und lesen" teil. Claudia Odermatt besuchte den eintägigen Kurs „Gezielt hinschauen und beobachten" und zusammen mit Jessica Paulitz besuchte sie das Ostschweizer Familienforum zum Thema „Mit Kindern lernen".
Bei der diesjährigen Teamfortbildung war das Thema „Erste Hilfe bei Kleinkindern".
Claudia Odermatt und Ute Quast sind als Fachexpertinnen tätig. Sie führen bei der Lehrabschlussprüfung (LAP) in verschiedenen Krippen die Fachgespräche und bewerten diese.
Als Vorstandsmitglied beim kita-netzwerk-ost.ch leitet Ute Quast die zweimal jährlich stattfindenden Erfa-Gruppen für Berufsbildnerinnen. Zusätzlich nimmt Ute Quast an der Fachkommission am Custerhof teil, bei der es um eine Vernetzung und den Austausch zwischen Schule und Betrieb als Ausbildungsstätte geht. Seit Oktober 2013 ist Ute Quast in die üK-Kommission von der OdA St. Gallen gewählt worden und engagiert sich für den Erhalt der hohen Qualität der überbetrieblichen Kurse für die Lernenden. Neu nimmt Ute Quast an der interdisziplinären Projektgruppe „Kita plus" teil, dessen Ziel es ist, Plätze für Kinder mit Behinderung in den bestehenden Kitas zu schaffen.

Insgesamt wurden im Jahr 2015 im Spielhuus Schnäggli 94 Kinder betreut, die ihre Wurzeln in 16 verschiedenen Ländern haben. Gewechseltwurden ca. 7'800 Windeln.

Vielseitige Aktivitäten

Buntes Fasnachtstreiben

Eine Woche lang feierten wir gemeinsam mit den Kindern Fasnacht. Die Kinder konnten kostümiert in die Krippe kommen oder sich im Schnäggli verkleiden und schminken lassen. Jeden Tag fand eine Fasnachtsaktivität statt und in unserem Konfettizimmer wurde ausgelassen getobt, getanzt und gespielt.

Schöne Osterwoche

In diesem Jahr bereiteten wir die Kinder 2 Wochen lang auf Ostern vor, in dem wir jeden Tag einen Teil der Geschichte „Das Osterküken" vorlasen, in der die schlaue Eule den andern Tieren genau erklärt, wann Ostern ist. Durch Spiele wurde der Inhalt vertieft. Ebenfalls wurde im Morgenkreis gemeinsam mit den Kindern unser Osterbäumchen geschmückt, es wurden Häschen gebacken, Osternester aus Naturmaterialien gebastelt und zusammen mit den Eltern Eier angemalt. Die Kinder wurden so schön auf Ostern eingestimmt.

Kreatives Muttertagsbasteln

Am Samstag, den 09.05.15 waren alle Väter, Göttis, Opas und Freunde eingeladen, zusammen mit den Kindern ein Fadenherz auf einer schönen Baumrinde zu basteln. Ebenfalls wurde eine Muttertagskarte geschrieben und bei schönem Wetter konnte zwischendurch, oder nach der Arbeit jeder einen leckeren Znüni im Garten zu sich nehmen.

Anstrengende Gartenarbeiten

Dank des Freiwilligenprojektes der Kantonalbank St. Gallen wurde am 18.06.15 unser Sandkasten neu mit Sand aufgefüllt, zwei Hochbeete errichtet, Regale montiert, eine Sitzbank geschreinert und geweisselt. Im Herbst hatten wir eine reiche Zucchini Ernte.

Feuchtes Sommerfest

Feucht war unser Sommerfest nicht wegen des Wetters, sondern aufgrund unseres Mottos „Wasser". Am 12. Juni konnte man bei 5 verschiedenen Posten - Angeln, Schifffahrwettbewerb, Wasserhindernislauf, Schaumblasen und Wasserpistolenweitschiessen - sein Geschick und seine Geduld erproben. So wie jedes Jahr gab es ein Luftballon-Weitflugwettbewerb und dank unserer Eltern ein reichhaltiges, köstliches Buffet.

Feierlicher Räbeliechtliumzug

Am Tag vor dem Räbeliechtliumzug schnitzten wir gemeinsam mit den Eltern die Räben. Wer Zeit hatte, konnte entweder am Vormittag oder am Nachmittag ins Schnäggli kommen und bei Kaffee und Kuchen auf unserem Sitzplatz bei warmem Wetter eine schöne Räbenlaterne für sein Kind basteln. Am nächsten Tag, dem 11.11.15, fand dann unser Räbeliechtliumzug mit grosser Beteiligung statt. Wir wanderten vom Parkplatz beim Peter und Paul zu einer Feuerstelle. Dort gab es heissen Punsch, Mandarinen und Zopfschnecken. Die Kinder konnten am Feuer süsse Marshmallows grillieren – was auch beim Team sehr beliebt war.

Besinnliches Adventsritual

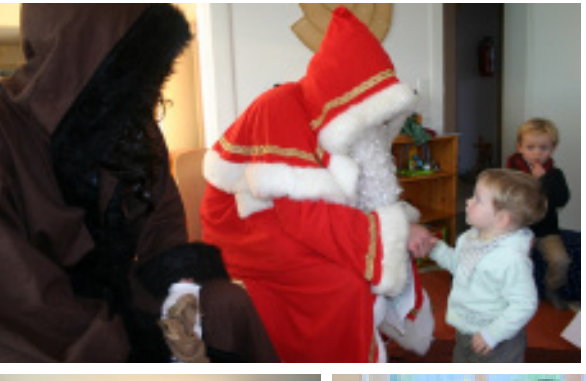
Durch die ganze Adventszeit begleitete uns unser Sternenritual: Nach dem gesungenen Sternenlied wurde ein Kind zum Sternenkind ausgewählt, das einen der 24 selbst gebastelten Sterne nehmen und diesen an unserem Adventsfenster aufhängen durfte. Auf dem Weg zum Fenster sangen wir noch einmal, begleitet von Flötenmusik, das Sternenlied. So wurde unser Adventsfenster im Laufe der Adventszeit durch die verschiedenen Sterne immer voller und strahlender und die Kinder konnten so bildlich erkennen, dass das Weihnachtsfest immer näher rückte.

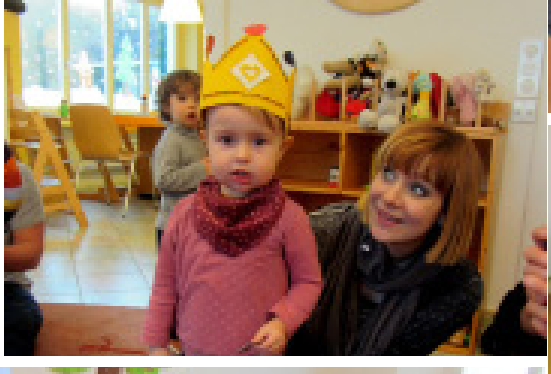
Unerwarteter Besuch - Samichlaus

Am Montag, dem 07.12.15, sassen alle Kinder der Elfen- und Wichtelgruppe, voller Vorfreude auf eine Überraschung, bei den Wichteln in einem Kreis. Die Kinder waren sehr nervös und warteten gespannt auf das, was da wohl kommen mochte. Plötzlich hörte man draussen ein Läuten und schon klopfte es an der grossen Verandatür. Der Samichlaus und sein Schmutzli traten ein! Der Samichlaus erzählte eine Geschichte, die Kinder überreichten ihm voller Ehrfurcht selbstgebastelte Geschenke, sangen ihm Lieder vor, und einige der Kinder trauten sich, dem Samichlaus und dem Schmutzli die Hand zu geben. Zur Belohnung gab es einen Sack voller Mandarinen, Nüsse und Schoggi.

Leckerer Adventszvieri

Dieses Jahr luden wir in der Woche von 08.12. bis 12.12.15 alle Eltern, Verwandte und Freunde der Kinder ein, an unserem vorweihnachtlichen Adventszvieri teilzunehmen, um gemeinsam zu feiern und um einen kleinen Einblick in den Krippenalltag zu bekommen. An diesen Tagen wurde unser Sternenritual auf den Nachmittag verlegt, damit die Eltern gemeinsam mit den Kindern den stimmungsvollen Zvierikreis mit Kerzenlicht, bei feierlicher Dekoration und selbstgespielter Musik, geniessen konnten. Danach gab es zum Zvieri die von den Kindern selbstgebackenen feinen Guetzli. Da wir dieses Jahr viele Absagen wegen Krankheit hatten, mussten wir den Zvieri leider ein paar Mal ausfallen lassen.





Abwechslungsreiche Projekte

Winter

Von Februar bis Mitte März 15 führten wir unser Winterprojekt durch. Das Bilderbuch „Der gute Schneemann“ und unsere Handpuppe „Flöckli“ – ein Schneemann, führten uns durch dieses Projekt. Die Erlebnisse vom Buch wurden durch verschiedene Aktivitäten, Spiele und Bastelarbeiten vertieft. Passende Lieder zum Thema Winter und passendes Wetter – eine geschlossene Schneedecke von Projektanfang bis fast zum Ende – all dies machte unser Winterprojekt zum unvergesslichen Erlebnis.

Wasser

Wieder spielte das Wetter fantastisch mit bei unserem Wasserprojekt, welches wir von Mai bis zum Sommerfest am 12.06.15 durchführten. Bei warmen Wetter und herrlichem Sonnenschein konnten wir unsere Wasseraktivitäten fast alle im Garten durchführen.
Es wurden Schiffchen gebaut und fahren gelassen, mit Wasser und Sand experimentiert, Eiswürfel zum Schmelzen gebracht und vieles mehr. Durch das Projekt begleitete uns diesmal der Wassertropfen „Plitsch“, der an allen Aktivitäten teilnahm und am Ende des Projekts von der Sonne mitgenommen wurde.

Herbst

Pünktlich zum Herbstanfang am 21.09.15 starteten wir mit unserem Herbstprojekt. Jeden Tag besuchte Schnuffel, ein Eichhörnchen als Handpuppe, die Kinder im Morgenkreis. Er zeigte den Kindern bunte Blätter, Kastanien, Nüsse, Tannzapfen und machte mit den Kindern passende Bewegungsspiele. Täglich wurde den Kindern 9 Wochen lang eine Seite aus dem Buch „Einhörnchen“ vorgelesen. Schnuffels Erlebnisse vertieften die Kinder mit dem Nachspielen der Geschichte. Schön fanden es alle, dass Schnuffel uns überall hin begleitete. Er war in den Tagesablauf integriert und feierte z.B. mit den Kindern Geburtstagsfeste, begleitete sie beim Mittagsschlaf, zum Zähne putzen, auf dem Spaziergang oder zur Olma. Speziell während des Waldtages konnten die Kinder Schnuffels Lebensraum intensiv kennen lernen. Am Ende unseres Projektes erzählte Schnuffel den Kindern, dass er jetzt kalt habe und er in seinem Nest eine Winterruhe machen werde. Zum Abschied schenkte er jedem Kind eine Nuss und wünschte allen eine schöne Winterzeit.

Naturmaterialien

3 Wochen, von Mitte November bis Anfang Dezember 15, führte Saranda Shabani bei der Elfengruppe ein Projekt durch, dessen Ziel es war die Kinder durch unstrukturiertes Spielmaterial zur Kreativität und Fantasie anzuregen. Sie packte sämtliches Spielzeug weg und bot den Kindern nur Naturmaterialen an. In der ersten Woche lag der Schwerpunkt auf Basteln, um die Feinmotorik zu fördern, in der zweiten Woche auf Bewegungsspiele, um die Grobmotorik zu fördern und in der dritten Woche auf Sinneserfahrungen. Das Projekt wurde begleitet von der Themenfigur „Waldi" – ein Tannenzapfen, der nach Beendigung des Projektes in den Wald zurückgebracht wurde und dort von den Kindern immer wieder besucht werden kann.

Spannende Ausflüge

Walter Zoo

Jedes Jahr ist es Aufgabe unserer Praktikantinnen einen Ausflug zu planen. Salina Schmid hatte die Idee mit dem Bus und Zug nach Gossau in den „Tierli Walter Zoo" zu fahren. Die exotischen Tiere, der schöne Grillplatz und das leckere Picknick begeisterten Jung und Alt. Sogar der stolze Pfau schlug für die Kinder ein Rad. Zufrieden und müde kehrten alle ins Spielhuus Schnäggli zurück.

Barfussweg

Saskia Beck ist mit 5 Kindern und der Gruppenleiterin, Corinna Ackermann, mit dem Zug nach Jakobsbad gefahren, um dort den Barfussweg zu erkunden. Auf dem Barfussweg hatte es kleine und grosse Steine, Moos, Tannenzapfen, Sand, Äste, Gras und Holzschnitzel. An diesem heissen Tag war es eine Freude barfuss durch die verschiedenen Materialien zu laufen oder mit diesen etwas fantasievolles zu bauen. Ein feines Picknick und ein Eis zum Schluss durfte natürlich auch nicht fehlen.

Spielplatz Goldach

Gleich zweimal haben wir in diesem Jahr einen Ausflug zu dem schönen Spielplatz in Goldach unternommen. Einmal im April und einmal im Oktober. Auf dem Spielplatz gingen die Kinder munter auf Entdeckungstour und probierten alles aus. Auch das Picknick schmeckte jedem und die Reise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln war spannend. Zurückgekehrt im Schnäggli hatten die Kinder viel zu erzählen.

Olma und Offa

Wie letztes Jahr durften die älteren Kindern der beiden Gruppen im Frühjahr die Offa und im Herbst die Olma besuchen. Früh am Morgen ging es los, denn schliesslich gibt es viel zu entdecken. Wir besuchten unter anderem den Streichelzoo. Die verschiedenen Tiere so nahe zu betrachten und sogar zu berühren, gefiel den Kindern sehr. Natürlich zählte auch das Karussell fahren zu den Highlights. Die verschiedenen Eindrücke, Düfte und Geräusche machen zwar müde – aber auch glücklich.

Attraktives Aussengelände

Fast täglich werden Spaziergänge in die nähere Umgebung, vor allen zum Bauernhof Dähler, zu den nahegelegenen Spielplätzen oder zum Wildpark Peter und Paul gemacht. Diese Ausflüge sind bei den Kindern sehr beliebt, da sie den Weg mit der Zeit kennen und die attraktiven Ziele lieben. Ebenso geschätzt wird unser grosser Garten und unsere wöchtentlichen Waldtage, bei denen es viel zu entdecken und erleben gibt.

Betreuung Kindergarten-Kinder

Seit dem Sommer 2015 betreuten wir auch Kindergartenkinder aus dem Kindergarten an der Iddastrasse. Nach Bedarf boten wir einen Bring- und Holdienst an. Die Mittags- und die Nachmittagssituation haben wir auf die grösseren Kinder abgestimmt, so dass sie an altersgerechten Aktivitäten teilnehmen konnten. Ausflüge haben wir unter anderem zum Schlittschuhlaufen, zum Kerzenziehen, zur Vorlesung in der Bibliothek, zur Polizei, ins Kindermuseum oder ins Spital gemacht.

Umfassend informiert

Über die Webseite

Die Erfahrung zeigt, dass ein Internetauftritt des Spielhuus Schnäggli unabdingbar ist. Viele Eltern, die einen Betreuungsplatz für ihr Kind suchen, informieren sich fast ausschliesslich im Internet über die verschiedenen Angebote. Aus diesem Grund haben wir eine Neuaufbereitung unserer Homepage realisiert. Über viele Besuche auf unseren neuen Website freuen wir uns sehr.

Beim Elternabend

Der Elternabend fand am 29.04.15 statt. Dieser Abend wurde genutzt, um die Eltern umfassend über unseren Verhaltenskodex, über unser Winterprojekt und über die Ausbildung zur Fachfrau Betreuung Kind zu informieren. Auch wurde ein kurzer Film über unsere wöchentlichen Waldtage gezeigt. Vor dem Apéro gab es noch Diskussionstische zu verschiedenen Themen. So konnten sich die Eltern mit dem Team, mit den anwesenden Vorstandsmitgliedern und untereinander angeregt austauschen.

Bei der Mitgliederversammlung

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung am 26.03.15 wurde Gregory Custodia als Präsident und Maja Schmitt als Mitglied im Vorstand neu gewählt. Das Budget und die Jahresrechnung wurden angenommen und das Elternreglement wurde in einigen Punkten angepasst. Mit einem schönem Fotorückblick wurde über die Aktivitäten im Jahr 2014 berichtet.

Unterstützung

Ein herzliches und grosses Dankeschön an alle, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben in diesem Jahr. Sei es beim Jahresbericht, beim Gartentag, Kuchen backen etc.
Diese tolle Unterstützung freut uns natürlich sehr.

Nochmals besten Dank!

Bericht vom Vorstand

Ein bewegtes Jahr
Mehr Sicherheit bei den Fenstern, neue Bettwäsche, ein neues Gartenhaus, eine neue Website und ein Schnäggli-Imagefilm sind nur einige der Errungenschaften im vergangenen Jahr.
Mit viel Elan und neuen Ideen wurde das Vereinsjahr gestartet und die Ideen effizient mit dem Vorstand und dem Team umgesetzt.

Die umgesetzten Projekte
Wir haben Fenster, die ein mögliches Sicherheitsrisiko darstellen, mit einer M3 Splitterschutzfolie beziehen lassen. Damit sind die Kinder vor jeglichen Risiken hinsichtlich Glasbruch befreit.

Hinter dem Haus steht unser neues Gartenhaus. Die Spielsachen sind vor Wind und Wetter geschützt und der Gartenbereich ist aufgeräumt. Beim Bau durften wir auf die Unterstützung von freiwilligen Büromitarbeitenden der Kantonalbank St. Gallen zählen.

Die Überraschung war gross, als bei einem Unwetter im Frühling auf einmal unser gesamter Keller unter Wasser stand. Für die Kinder war es ein Erlebnis, für die Mitarbeitenden und den Vorstand gab`s wieder Entscheidungen zu treffen. Wir beschlossen, dass wir die Chance der Aufräumarbeiten nutzen und einen Schmutzschleusenteppich im kompletten Kellerbereich inklusive der Treppe verlegen lassen.

Ein weiteres Projekt war die Erneuerung des in die Jahre gekommenen Webauftrittes. Neues Konzept, neues Design und viele Stunden Arbeit waren die Folge. Doch der Aufwand hat sich gelohnt. Ansprechende Bilder, frisches Layout und zahlreiche positive Feedbacks geben uns Recht.

Mit unserem neuen Imagefilm gehören wir zu den wenigen Krippen in der Schweiz, die ihr Angebot nicht nur auf Broschüren präsentieren, sondern mit bewegten Bildern und strahlenden Kindern. Dieses Projekt dauerte fast ein Jahr. Wenn man das Endprodukt sieht, kann man sich kaum vorstellen, welcher Arbeitsaufwand hinter zwei Minuten Film steckt. Ein Drehbuch musste geschrieben, mehrere Dreharbeiten mit Profi Kamerafrau in der Krippe und im Wald gemacht, eine Drohne inklusive Pilot eingesetzt, und eine Profisprecherin engagiert werden.

Als grosszügiger Sponsor, fertigte uns die Firma Christian Fischbacher zahlreiche Bettwäschen für unsere Kinder an. Doch dies ist nicht alles, denn was wäre Fischbacher ohne Dorbena - über sie konnten wir zu sehr fairen Konditionen neue Decken und Kissen beziehen.

Was im Moment noch den Anschein von Volleyball-Stangen macht, wird nach einer unerwarteten Verzögerung - ab April die Halterung für das Sonnensegel über dem Sandkasten.

Ein bewegtes Jahr - ganz im Sinne der Kinder!

Im Namen des Vorstands ein ganz herzliches Dankeschön an Ute Quast und das ganze Schnäggli-Team!